

Kammerkonzert



Deutsches
Symphonie
Orchester
Berlin

»The March of Women«

Werke von de Grandval, de Manziarly, Pejačević,
Schumann, Smyth und Žebeljan

Fr 7.1. / 20 Uhr / Heimathafen Neukölln

Die Künstlerinnen und Künstler



GERGELY BODOKY

studierte bei Paul Meisen und András Adorján in München, belegte Meisterkurse bei Aurèle Nicolet und absolvierte ein Zusatzstudium für Traversflöte und Historische Aufführungspraxis bei Benedek Csalog in Leipzig und bei Christoph Huntgeburth in Berlin. Der gebürtige Budapester ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie des ARD Musikwettbewerbs in München und des Prager Frühlings. Nach einem Jahr als Solo-Flötist der Ungarischen Nationalphilharmonie wechselte er 1998 in gleicher Position zum DSO, wo er solistisch unter Dirigenten wie Kent Nagano und Andrew Manze sowie auf Tourneen durch die USA, China und Europa auftrat. Gergely Bodoky ist Gründungsmitglied des Sheridan Ensemble.



VIOLA WILMSEN

studierte in Lübeck, Paris und Berlin und ist seit 2012 Solo-Oboistin des DSO, nachdem sie drei Jahre dieselbe Position an der Deutschen Oper Berlin innehatte. Die Gewinnerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe spielte als Solistin u.a. mit dem Münchener Kammerorchester, dem Haydn-Orchester Bozen/Trient und dem Kansai Philharmonic Orchestra in Japan. Weitere Auftritte führten sie zu Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker. 2014 erschien die Debüt-CD ihres Sextetts Berlin Counterpoint, die für den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2015 nominiert war. Mit dem Berolina Ensemble erhielt sie im selben Jahr den Echo Klassik.



MISCHA MEYER

studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, wo er bei David Geringas und Peter Bruns sein Konzertexamen absolvierte. Als vielseitiger Kammermusiker interessiert er sich insbesondere für die Alte sowie die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Er nahm an Meisterkursen etwa bei János Starker und Lynn Harrell teil. Zu seinen Auszeichnungen gehört der Erste Preis beim Deutschen Musikwettbewerb und beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach. Solistisch trat er u.a. mit dem Philharmonischen Kammerorchester Kyōto und der Philharmonie Baden-Baden auf. Zur Saison 2007/2008 wurde er vom DSO zum Ersten Solo-Cellisten berufen.

OLIVER TRIENDL

studierte u. a. bei Gerhard Oppitz und Oleg Maisenberg. Der Preisträger mehrerer Wettbewerbe konzertiert bei Festivals sowie in den Musikmetropolen Europas, Nord- und Südamerikas, Südafrikas und Asiens. Als Solist musiziert der Pianist mit so renommierten Klangkörpern wie den Bamberger Symphonikern, dem NDR Elbphilharmonie- und dem Gürzenich-Orchester, der Tschechischen Staatsphilharmonie und dem Shanghai Symphony Orchestra, als Kammermusiker tritt er u.a. mit David Geringas, Sharon Kam, Pekka Kuusisto, Sabine und Wolfgang Meyer sowie Christian und Tanja Tetzlaff auf. 2006 gründete er das Internationale Kammermusikfestival Fürstensaal Classix in Kempten.



NÄCHSTE KAMMERKONZERTE

Fr 25.2. / 22 Uhr / Kunstgewerbemuseum

›Notturmo‹ – Nächtliches Kammerkonzert
20.45 Uhr Einlass / 21 Uhr Kurzführungen
Korngold Klaviertrio
Zemlinsky Klaviertrio
PADMA TRIO

Fr 11.3. / 20 Uhr / Villa Elisabeth

Schumann Sechs Stücke in kanonischer Form
Schumann Klaviertrio Nr. 2
Brahms Klaviertrio Nr. 3
ENSEMBLE DES DSO

WEITERE KONZERTE DES DSO

Do 13.1. / 20 Uhr / Philharmonie

Mendelssohn Bartholdy Ouvertüre zu ›Ruy Blas‹
Beethoven Klavierkonzert Nr. 1
Schubert Symphonie Nr. 8 ›Große C-Dur‹
MAXIM EMELYANYCHEV
Francesco Piemontesi – Klavier

Mi 19.1. / 20 Uhr / Haus des Rundfunks

Festival ›Ultraschall Berlin‹
Ammann ›glut‹ für Orchester
Francesconi ›Macchine in echo‹ –
Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Djordjević ›Quicksilver‹
JONATHAN STOCKHAMMER
GrauSchumacher Piano Duo – Klaviere

So 23.1. / 20 Uhr / Haus des Rundfunks

Festival ›Ultraschall Berlin‹
Gieshoff ›Burr‹
Zhao ›oder Ekel kommt vor Essenz‹
für Sprecher und Orchester
Höller Violakonzert
Poppe ›Fett‹ für Orchester
EUN SUN KIM
Fiston Mwanza Mujila – Sprecher
Niils Mönkemeyer – Viola

Sa 29., So 30.1. / 20 Uhr / Philharmonie

Berlioz Ouvertüre zu ›Les francs-juges‹
Schumann Klavierkonzert
Beethoven Symphonie Nr. 3 ›Eroica‹
ROBIN TICCIATI
Leif Ove Andsnes – Klavier

Fr 7.1. / 20 Uhr / Heimathafen Neukölln

Marie de Grandval (1828–1907)

Deux pièces für Oboe, Violoncello und Klavier (1884)

- I. Romance
- II. Gavotte

Isidora Žebeljan (1967–2020)

Sarabande für Flöte, Violoncello und Klavier (2014)

Ethel Smyth (1858–1944)

Variations on ›Bonny Sweet Robin‹ (Ophelia's Song) für Flöte, Oboe und Klavier (1927)

Dora Pejačević (1885–1923)

Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 35 (1913)

- I. Allegro moderato
- II. Scherzo. Allegro
- III. Adagio sostenuto
- IV. Allegro comodo

PAUSE

Clara Schumann (1819–1896)

Drei Romanzen für Oboe (original: Violine) und Klavier op. 22 (1853)

- I. Andante molto
- II. Allegro
- III. Leidenschaftlich schnell

Marcelle de Manziarly (1899–1988)

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier (1952)

- I. Introduction. Lent
- II. Allègre
- III. Lent
- IV. Vif et décidé

ENSEMBLE DES DSO

Gergely Bodoky – Flöte

Viola Wilmsen – Oboe

Mischa Meyer – Violoncello

Oliver Triendl – Klavier

Dauer des Konzerts ca. 100 min

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin

T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

Chefdirigent Robin Ticciati

Orchesterdirektor Thomas Schmidt-Ott / Finanzen / Personal Alexandra Uhlig / Künstlerische Planung Marlene Brüggem

Künstlerisches Betriebsbüro Eva Kroll, Leoni Leitz / Orchesterdisposition Laura Eisen / Orchesterbüro Marion Herrscher

Kommunikation Benjamin Dries / Marketing Henriette Kupke / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Daniel Knaack

Redaktion Benedikt von Bernstorff, Daniel Knaack / Artdirektion Stan Hema, Berlin / Satz Susanne Nöllgen

Fotos Jörg Brüggemann / Ostkreuz (Titel), Jordi Farrús (Triendl), Peter Adamik (DSO-Mitglieder)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2022

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.

Geschäftsführer Anselm Rose / Gesellschafter Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

 Rundfunk
Orchester
Chöre